

Pressemitteilung vom 06.08.2012

## Buchholz mobil

### Meine Idee für das Buchholzer Mobilitätskonzept

Nach der Sommerpause soll das Buchholzer Mobilitätskonzept in die Umsetzungsphase gehen. Das heißt, Bürgerinnen und Bürger sowie Interessengruppen, Vereine und Verbände können neben Politik und Verwaltung ihre Ideen in den Prozess einbringen.

„Im Ergebnis soll ein Konzept erarbeitet werden, das die Vorschläge der Buchholzer Bevölkerung zur Lösung unserer zukünftigen Mobilitätsprobleme berücksichtigt“, sagt SPD-Fraktionschef **Wolfgang Niesler**.

**Gabriele Wenker** von den Grünen ergänzt: „So können die Bürgerinnen und Bürger aktiv die Zukunft von Buchholz mitgestalten. Das ist eine sinnvolle Bürgerbeteiligung zum richtigen Zeitpunkt, nämlich zu Beginn des gesamten Prozesses“.

„Es geht nicht nur um jetzige, sondern insbesondere auch um zukünftige verkehrliche Herausforderungen, die z. B. durch ein verändertes Mobilitätsverhalten der älter werdenden Buchholzer Bevölkerung oder durch den Bau der *Buchholz Galerie* auf uns zukommen werden. Es besteht damit die Chance auf eine nachhaltige Stadtentwicklung, die Buchholz auch noch in Zukunft lebenswert macht“, betont **Peter Eckhoff** von der Buchholzer Liste.

„Wir wollen diese Herausforderung annehmen und laden nun alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich konstruktiv an der Entstehung des Mobilitätskonzeptes zu beteiligen. So ist unser grundsätzliches Verständnis von gelebter Demokratie“, führt **Arne Ludwig** von den Buchholzer Piraten aus.

Schon vor dem offiziellen Startschuss zur Erstellung des Buchholzer Mobilitätskonzeptes sollen die Bürgerinnen und Bürger zur aktiven Mitarbeit motiviert werden.

Über die von der Ratsmehrheit aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, Buchholzer Liste und Piratenpartei initiierte Internetseite [www.buchholz-mobil.de](http://www.buchholz-mobil.de) hat jeder die Möglichkeit, schon jetzt seine Anregungen, Vorschläge und Meinungen in den Diskussionsprozess einzubringen. Diese werden auf der Seite gesammelt und unterstützen den Prozess der Erstellung des Mobilitätskonzeptes. Dabei stehen die Rubriken Fuß- und Radverkehr sowie der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) gleichberechtigt neben dem Kfz-Verkehr.

„Auch Themen wie Barrierefreiheit und Verkehrsvermeidung sind uns wichtig. Diese Vielschichtigkeit des Mobilitätskonzeptes war nicht nur mir ein besonderes Anliegen und wird auch durch die Webseite [www.buchholz-mobil.de](http://www.buchholz-mobil.de) zum Ausdruck gebracht“, meint **Kristian Stemmler**, Die Linke.

„Es sei nun wichtig, den einmütig begonnenen Prozess zur Entstehung des Buchholzer Mobilitätskonzeptes zu starten. Nur so kann es gelingen, die lähmenden Diskussionen über einzelne Maßnahmen zu verhindern“, sind sich die Vertreter der Ratsmehrheit aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, Buchholzer Liste und Piratenpartei einig.